









Regionales Medienzentrum Mansfeld-Südharz  
Geiststraße 33  
06295 Lutherstadt Eisleben  
Tel.: 03475-61370 und 03475-613711  
Fax: 03475-613720  
E-Mail: [info@rmz-eisleben.de](mailto:info@rmz-eisleben.de)  
Internet: [www.mansfeldportal.de](http://www.mansfeldportal.de)




Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p><b>Total global!</b> Mein Handy und die Globalisierung</p> 	80004471	2010	6 Kurzfilme  40 min	<p>Das "Handy" gehört zur alltäglichen Lebenswelt fast aller Schüler und ist damit bestens geeignet, daran die Globalisierung zu demonstrieren.</p> <p><b>In sechs Filmmodulen</b> zeigt diese DVD "wie viel Welt in unseren Handys steckt. Die ganze Bandbreite des <b>Globalisierungsprozesses</b> wird dargestellt: Begriffsdefinition, internationale Arbeitsteilung, <b>Standortfaktoren</b>, Gewinner und Verlierer der Globalisierung. Die Zuschauer werden auf dieser DVD immer wieder mit Tatsachen konfrontiert, die sie zum eigenen Handeln herausfordern. Jeder muss über Globalisierung Bescheid wissen, denn diesem Prozess wird in Zukunft keiner entgehen können - wohl aber können wir ihn gerechter gestalten. Mehrere Grafiken und Bilder, ausdrucksstarke Arbeitsmaterialien und Unterrichtsentwürfe sind auf der DVD enthalten.</p>
<p><b>Finanzierungsformen</b></p> 	80004474	2009	3 Kurzfilme 5 Module  33 min	<p>Mit den <b>drei kompletten Hauptfilmen</b> kann man den Schülern einen Gesamtüberblick über die jeweilige Finanzierungsform geben, während die je 5 unteren Modulfilme gezielten Zugriff auf bestimmte Inhaltsausschnitte erlauben.</p> <p>Alle Filme (und Module) erläutern abstrakte Eigenschaften und Funktionen mit sehr anschaulichen 3D-Computeranimationen, die in illustrierende bzw. beispielhafte Realsequenzen eingebettet sind. Die Filme sind je nach gewünschter Schwerpunktbildung unabhängig voneinander einsetzbar.</p> <p>Inhalte:  <b>Film 1: Kredit (12:40 min)</b>  <b>Film 2: Leasing (10:50 min)</b>  <b>Film 3: Eigenkapital (9:20 min)</b></p>

Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p><b>Produktion</b> Betrieb &amp; Volkswirtschaft</p> 	80004499	2011	7 Kurzfilme insgesamt 24 min	<p>Alle Modulfilme erläutern abstrakte Eigenschaften und Funktionen mit sehr anschaulichen 3D-Computeranimationen, die in illustrierende Realsequenzen eingebettet sind. Die Filme bauen z.T. inhaltlich aufeinander auf, sind aber je nach Unterrichtserfordernissen und gewünschter Schwerpunktbildung weitgehend unabhängig voneinander einsetzbar. Ergänzend enthalten sind 11 Farbgrafiken und 6 ausdrucksbare Arbeitsblätter.</p>
<p><b>EUROPA</b> <b>Heute -</b> Die EU nach dem Vertrag von Lissabon</p> 	80004494	2010		<p>Die CD-Rom EUROPA Heute enthält eine <b>Unterrichtseinheit</b> über die <b>Europäische Union</b> für die Erwachsenenbildung, insbesondere für Dozentinnen und Dozenten, die ihrerseits Multiplikatoren ausbilden. Das Unterrichtsmaterial ist in <b>10 Module</b> aufgeteilt, die in beliebiger Reihenfolge und auch einzeln eingesetzt werden können. Zu jedem Modul gibt es Arbeitsblätter.</p> <p>MODUL 1: Struktur der Europäischen Union MODUL 2: Organe der EU MODUL 3: Sekundärrecht der EU MODUL 4: Rechtsprechung in der EU MODUL 5: Binnenmarkt MODUL 6: Währungsunion MODUL 7: Haushalt der EU MODUL 8: Politikfelder der Union MODUL 9: Die EU und die Welt MODUL 10: Geschichte der europäischen Integration</p>
<p><b>Der große</b> <b>Crash</b> Die Weltwirt- schaftskrise von 1929 in Deutschland</p> 	04200849	2010/ 2011	30 min	<p>Die Sendung berichtet, wie nach dem <b>Zusammenbruch der Börsen</b> die "große Depression" auch das alltägliche Leben in Deutschland veränderte. Eindrucksvoll erzählen <b>Zeitzeugen</b>, wie ihre Väter arbeitslos wurden. Sie berichten von großer materieller Not, Hunger, dem Verlust der Würde. Unzählige Unternehmen brachen zusammen, so dass demzufolge massenweise Arbeitnehmer entlassen wurden. Auch die Gier von Spekulanten ist ein Thema der Dokumentation.</p>

Titel	Mediennummer	Prod.-jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p><b>Von Geschäften und Geschäftemachern im Internet</b></p> 	04200826	2010/2011	15 min	<p>Obwohl Mike und seine Freunde längst im Netz aktiv sind, wissen die Schüler nur <b>wenig</b> über ihre <b>Rechte</b> und <b>Pflichten</b> im <b>WWW</b>. Eine ausführliche Beratung erhalten sie von Markus Saller, einem Juristen der Verbraucherzentrale Bayern in München. Der <b>Rechtsexperte</b> Saller klärt Mike &amp; Co. auch darüber auf, dass das <b>Herunterladen</b> von <b>Liedern</b> aus Tauschbörsen höchst problematisch ist. Hier werden oft Musikstücke angeboten, die von den Urhebern nicht zur kostenlosen Verbreitung freigegeben sind.</p>
<p><b>Profit um jeden Preis</b> Markt ohne Moral</p> 	04200801	2010/2011	15 min	<p>Der Film hat <b>Arbeiter</b> von Böblingen ein halbes Jahr beim <b>Kampf</b> um ihre <b>Arbeitsplätze</b> begleitet und greift anhand dieses Beispiels die aktuelle Diskussion um eine verbindliche Ethik im Wirtschaftsleben auf. Der Film stellt auch die Frage nach der <b>Moral der Manager</b>. Denken verantwortliche Manager längst nur noch in Kategorien von Profit und Rendite? Gilt soziale Verantwortung in Führungskreisen nur noch als belächeltes Relikt der Vergangenheit?</p>
<p><b>Wie entsteht eine Finanzkrise?</b></p> 	04200793	2010/2011	15 min	<p>Der Film erklärt mit vielen anschaulichen Trickanimationen Zusammenhänge und Chronologie der weltweiten Pleite und zeigt, wie es zum <b>Domino-Effekt</b> auf den internationalen Finanzmärkten kommen konnte. Ein ähnliches Phänomen hat es in der Geschichte schon einmal gegeben. Die Tulpenkrise in Holland des 17. Jahrhunderts.</p>
<p><b>Mona Monete</b> Teil 1 Mona tauscht und verkauft</p> 	04200796	2010/2011	15 min	<p><b>Mona Monete</b> ist der Titel und gleichzeitig die <b>Hauptfigur</b> einer Sendereihe, die Schüler motivieren will, ihre Beteiligung am Wirtschaftsleben zu hinterfragen. Die Sendereihe wendet sich an Schüler zwischen zehn und 14 Jahren (<b>5. bis 7. Schuljahr</b>) und entwickelt entsprechend der neuen Bildungsstandards eine alltagsnahe Einführung in das <b>Wirtschaftsleben</b>. In Trickfilm-Sequenzen werden in den vier Sendungen folgende Handlungsfelder schwerpunktmäßig thematisiert: Ausgeben und Einkaufen; Arbeiten und Verdienen; Sparen und Leihen; Wirtschaft und Staat.</p>

Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p><b>Mona Monete</b> Teil 2 Mona arbeitet und verdient</p> <p>Schulfernsehen multimedial</p>  <p>REGIONALES MEDIENZENTRUM</p>	04200802	2010/ 2011	15 min	<p>Die Sendung greift scheinbar <b>alltägliche Situationen</b> wirtschaftlichen Handelns auf, die durch die Protagonistin Mona immer wieder ihrer normalen Alltäglichkeit beraubt und als durchaus hinterfragenswert entlarvt werden.</p> <p>Schwerpunktmäßig thematisiert: <b>Arbeiten und Verdienen</b></p>
<p><b>Mona Monete</b> Teil 3 Mona zahlt Steuern</p> <p>Schulfernsehen multimedial</p>  <p>REGIONALES MEDIENZENTRUM</p>	04200806	2010/ 2011	15 min	<p>In einer Kombination aus szenischen und dokumentarischen Elementen und Trickfilm-Sequenzen werden in dieser Sendung folgende Handlungsfelder schwerpunktmäßig thematisiert: <b>Wirtschaft und Staat.</b></p>
<p><b>Mona Monete</b> Teil 4 Mona leiht und legt an</p> <p>Schulfernsehen multimedial</p>  <p>REGIONALES MEDIENZENTRUM</p>	04200807	2010/ 2011	15 min	<p>In einer Kombination aus szenischen und dokumentarischen Elementen und Trickfilm-Sequenzen werden in dieser Sendung folgende Handlungsfelder schwerpunktmäßig thematisiert: <b>Sparen und Leihen</b></p>
<p><b>Weißer Blätter - Grüne Wälder: Papierwende</b></p> <p>Schulfernsehen multimedial</p>  <p>REGIONALES MEDIENZENTRUM</p>	04200772	2010/ 2011	15 min	<p>Deutschland verbraucht mehr Papier als Afrika und Südamerika zusammen. Weltweit liegen wir auf Platz vier. Der Film zeigt, dass <b>Altpapier</b> ein wertvoller <b>Rohstoff</b> geworden ist. Aus ihm entsteht Ökopapier - modern, schneeweiß und vom Umweltbundesamt mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.</p>

Titel	Medien-nummer	Prod.-jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p><b>Die Aktie (I)</b> Aktienhandel an der Börse</p> <p>Schulfernsehen multimedial</p> 	04200736	2010/2011	15 min	<p>Wie funktioniert der <b>Aktienhandel</b> an der Börse? Was sind Aktien überhaupt? Wie entstehen <b>Aktienkurse</b>? Und welche Bedeutung hat der <b>Aktienindex DAX</b>? Diese und weitere Fragen werden beleuchtet.</p> <p>Die Sendungen bieten aktuelle und grundsätzliche Antworten rund ums Thema Aktien - verständlich und <b>jugendgerecht</b> aufbereitet.</p>
<p><b>Die Aktie (I)</b> Aktien als Kapital-anlage</p> <p>Schulfernsehen multimedial</p> 	04200737	2010/2011	15 min	<p>Inhalt: s.o.</p> <p>Thema ist auch, ob angesichts von Finanz- und Wirtschaftskrise Aktien als <b>Geldanlage</b> überhaupt lohnen können.</p>
<p><b>Wirtschaftsfaktor</b> <b>Auto</b></p> <p>Schulfernsehen multimedial</p> 	04200740	2010/2011	15 min	<p>Zwei Sechstklässler erledigen ihre Geografie-Hausaufgabe. Nachdem sie die Entwicklung der Automobilstandorte Dingolfing und Ingolstadt erkundet haben, beschäftigen sie sich jetzt mit dem <b>Wirtschaftsfaktor Auto</b>, beobachten moderne Fertigungsverfahren, hören vom Automobil der nächsten Generation und erkennen <b>lokale, regionale und internationale Verflechtungen</b>.</p>
<p><b>Mit Vollgas in die Zukunft</b></p> <p>Schulfernsehen multimedial</p> 	04200744	2010/2011	15 min	<p>Zwei Sechstklässler erledigen ihre Geografie-Hausaufgabe. Sie sollen die Entwicklung der beiden Städte Dingolfing und Ingolstadt von unbedeutenden Provinzstädten zu <b>Zentren bayerischer Automobilindustrie</b> (BMW und Audi) erkunden. <b>Werkführungen</b>, Recherchen im Internet und Befragungen von Arbeitern und Straßenpassanten ermöglichen interessante Erkenntnisse.</p>

Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p><b>Wer sorgt für meine Rente?</b></p> <p>Schulfernsehen multimedial</p>  <p>REGIONALES MEDIENZENTRUM</p>	04200739	2010/ 2011	15 min	<p>Der Film macht deutlich, dass das Fundament des <b>Sozialsystems</b> durch sinkende Geburtenraten, Überalterung und Massenarbeitslosigkeit wegzubrechen droht, und möchte <b>junge Menschen</b> sensibilisieren, sich frühzeitig mit dem Thema <b>Altersvorsorge</b> zu beschäftigen. Wer seine <b>Zukunft</b> nicht verschlafen will, so die Botschaft, muss sich rechtzeitig informieren</p>